ich seit meiner Rückkehr aus Baden-Baden zusammen gekommen bin, zu sagen, dass sie sich freuen dürfen, an der ebenso schönen, wie instruktiven Ausstellung vertreten zu sein.

Mit höflichen Grüssen

Ihr sehr ergebener

1 Beilage

Direktor des Zürcher Kunsthauses

88

4.November 1935

Herrn Professor Dr.Ludwig Baldass, Kunsthistorisches Museum, Wien

Sehr geehrter Herr Doktor,

Am letzten Freitag erlaubte ich mir Ihnen zu telegraphieren:

Bin Mittwoch nachmittag 2 Stunden Wien Galerie 19.Jahrhundert Wäre glücklich Sie 16 Uhr dort zu sehen erbitte Drahtantwort.

Ihre Frau Gemahlin hatte die Freundlichkeit, mir mitzuteilen, dass Sie bis Anfang dieser Woche sich in Amsterdam befinden.

Meine Wienerreise hat aus verschiedenen Gründen verschoben werden müssen, so dass ich hoffen darf, Sie vielleicht nächste Woche zu sehen.Bei meinem ganz kurzen Aufenthalt, wie er für Mittwoch vorgesehen war, hätteich Sie eigentlich darum bitten wollen, mich bei dem mir unbekannten Direktor der Wiener Galerie des 19.Jahrhunderts einzuführen. Vielleicht sind Sie so gütig, mir einfach auf einer Postkarte seinen Namen und Titel mitzuteilen, wenn dieses Schreiben Sie persönlich noch im Laufe dieser Woche erreicht.

Mit verbindlichen Grüssen und herzlichem Dank zum voraus für freundeliche Bemühung,

Ihr sehr ergebener

Direktor des Zürcher Kunsthauses